

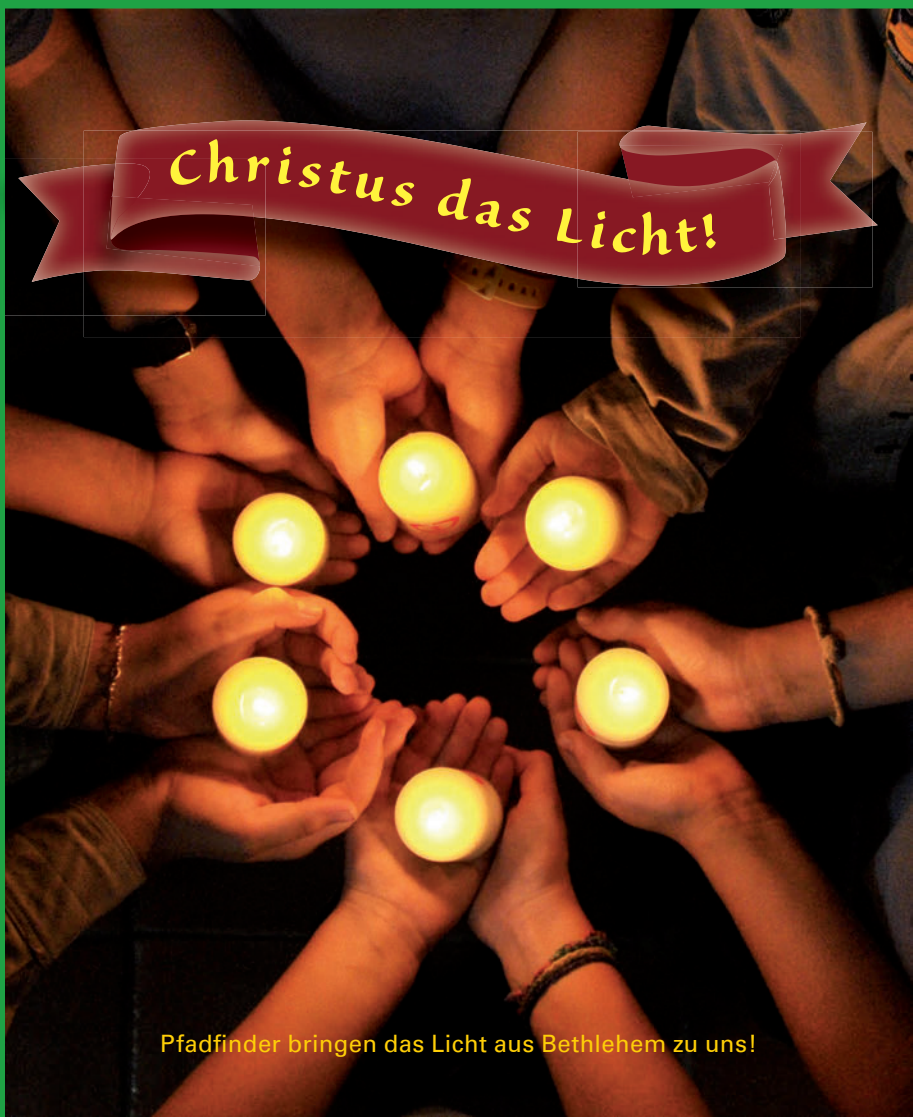
Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens

Filialkirche St. Michael



Christus das Licht!



Nr. 88

Dezember

2017

22. Jahrgang

Pfadfinder bringen das Licht aus Bethlehem zu uns!

Gedanken des Pfarrers

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.“ (Jes 9,1.5)

Diese Verheißungen des Propheten Jesaja hören wir in der Christmette, weil wir glauben, dass sie mit der Geburt Jesu in Erfüllung gehen, dass Jesus das Licht ist, das die Welt erleuchtet.

Eindrucksvoll können wir das im Advent sinnlich nachempfinden. In der dunklen Jahreszeit zünden wir jeden Adventssonntag eine Kerze auf dem Adventskranz mehr an und mit jeder Kerze wird es ein bisschen heller bis es in den vielen brennenden oder leuchtenden Kerzen des Christbaums an Weihnachten seinen Höhepunkt findet, der dann den ganzen Raum erhellt.

Jesaja spricht zu seinem Volk Israel, das im Dunkel des Unfriedens, der Bedrohung und Angst, Not und Verzweiflung, des Todes und der Gottesferne lebt. Er tröstet es: Gott sieht die Not seines Volkes, er sieht die Dunkelheit um die Menschen herum und die Dunkelheit in ihren Herzen. Er wird sein Volk nicht im Stich lassen, er wird ihm ein Licht aufgehen lassen, das neue Hoffnung und Perspektive, Orientierung und Geborgenheit schenkt.

Mit der Geburt Jesu, der Menschwerdung Gottes, ist dieses Licht aufgestrahlt, dem Volk Israel und der ganzen Welt bis heute. Jesu Geburt ist ein Lichtblick, weil sie die Welt in einem anderen neuen Licht erscheinen lässt. Im Kind in der Krippe strahlt Gott uns bis heute an, will unser Leben und unsere Herzen hell machen und will durch uns in diese Welt hineinstrahlen.

Seit der Geburt Jesu kann keine Finsternis mehr so dunkel sein, dass sie nicht durch SEIN Licht durchbrochen werden kann – welch frohe und tröstende Botschaft!

So wünsche ich Ihnen frohmachende und gesegnete Weihnachten und dass Sie sich vom Kind in der Krippe angestrahlt wissen und es Licht und Freude in Ihr Leben bringt.

Alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr 2018!

Ihr Pfarradministrator

Johannes Saffer

Kirchliche Nachrichten im Jahr 2017



26 Mitchristen hat unser Herr in diesem Jahr zu sich gerufen. O Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe!

Thomas Ackermann, Ni 81
Berta Lahner, Gsb 83
Georg Schels, He 77
Kunigunda Geier, Gsb 89
Norbert Willert, Gsb 52
Albert Seeberger, Gsb 81
Anton Haselmann, He 91
Josef Willert, He 74
Stephanie Heinlein, Ni 84
Johann Heilmann, Um 77
Richard Mirschberger, He 50
Maria Süß, Gsb 94
Anna Dittrich, Ni 94

Barbara Sendner, Um 81
Hermann Körner, Gsb 76
Thomas Schaub, Gsb 90
Sophie Schmuttermair, Gsb 87
Gerhard Hertwich, Gsb 59
Margareta Schimmer, Gsb 79
Konrad Dengler, Mm 45
Hans Mirschberger, Gsb 60
Martha Schaub, Ni 89
Georg Ackermann, He 68
Fritz Hack, He 75
Katharina Warter, Ki 90

Herr, wir danken dir, dass du uns im Brot des Lebens stärkst. So erneuerst du immer wieder deine Liebe und Freundschaft zu uns.

23 Kinder haben zum ersten Mal deinen Leib empfangen und so Gemeinschaft mit dir – Communio – gefeiert.

Herr wir danken dir für das neue Leben, das du unseren Neugeborenen anvertraut hast.

29 Kinder wurden im Sakrament der Taufe in die Lebensgemeinschaft mit Christus in seiner Kirche aufgenommen.

Herr wir danken dir, dass du durch deinen Heiligen Geist die Kirche lebendig erhältst. **40** Jugendliche wurden im Sakrament der Firmung mit dem Heiligen Geist gestärkt.

Herr, wir danken dir, dass wir in Krankheit und Leid nicht allein sind. Viele sind durch das Leid zu einem bewussteren Leben gegangen. Viele haben in der Krankheit die Liebe ihrer Mitmenschen erfahren dürfen. Du richtest Menschen auf im Sakrament der Krankensalbung und schenkst ihnen dein Heil.

**Unsere
Sakramente –
Zeichen der Nähe
Gottes**

Herr, wir danken dir für die Güte und Liebe, die annimmt und verzeiht. Menschen haben deine Barmherzigkeit erfahren im Empfang des Bußsakramentes.

Wir Menschen leben in Freiheit, uns für den Weg mit Gott zu entscheiden. Leider haben **12** Mitglieder der Gemeinschaft der Kirche den Rücken gekehrt. Wir bleiben offen für das Gespräch, und hoffen, dass sie das Angebot des Bundes Gottes in der Kirche wieder aufnehmen.

Herr wir danken dir für die Liebe die uns Menschen miteinander verbindet.

11 Brautpaare haben den Bund fürs Leben besiegelt und sich die Ehe in Liebe und Treue versprochen.



Sophia Friedrich, Om
Lia Pfannenmüller, Gsb

Gegenüberstellung: Alte – neue Bibelübersetzung



Die Gegenüberstellung von der bisherigen zur neuen Einheitsübersetzung der Bibel macht uns deutlich, dass Gott immer wieder neu durch sein Wort zu uns spricht.

Marianne Kestler

Bibelübersetzung bisher

Psalm

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zu ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebahr ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Zitat Bibelwerk:

„An vielen Stellen folgt die neue Einheitsübersetzung dem griechischen Text genauer. Scheinbar umständliche Formulierungen werden nicht mehr gestrichen, sondern machen den biblischen Klang hörbar. Sie wirken wie Signale der Aufmerksamkeit für das, was erzählt wird.“

Adventliches Konzert in St. Michael

Seniorband der Stadtjugendkapelle Herzogenaurach



Die Bibel Einheitsübersetzung neu

Lukas 2,1-6

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebahr ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Die Seniorband gab am Freitag, 8. Dezember 2017 ein adventliches Konzert in St. Michael. Der Eintritt war frei; Spenden erwünscht. Nachdem Pfradm. Saffer die Anwesenden und das Orchester begrüßt hatte, erklangen verschiedene bekannte Weisen. Durch das Programm führte Dirigent Norbert Engelmann. Für Einlagen mit der Gitarre war Uwe Klein dabei. Die Musiker waren am Ende zufrieden und lobten v.a. die gute Akustik der Kirche.

Oskar Klinga

Sachausschuss Mission – Entwicklung – Frieden

Lauf für Uganda geht in die zweite Runde

480 Läufer sind im Mai diesen Jahres beim ersten Lauf für Uganda in Hannberg an den Start gegangen. Nun planen die Organisatoren der Pfarrei Hannberg die zweite Auflage.

Am 8. Juni 2018 hoffen Helmut Rösch, als Sportverantwortlicher, und Maria Nagel, die die Idee der Laufveranstaltung für die Pfarrei hatte, auf ähnlichen Erfolg und Begeisterung in der Gemeinde und im ganzen Landkreis Erlangen-Höchstadt. Unter anderem waren aus den umliegenden Pfarreien Adelsdorf und Gremsdorf viele Teilnehmer gekommen. „Das Wetter war fantastisch und die Stimmung unbeschreiblich gut und locker. Es hat einfach alles gepasst und es wird sehr schwer, das noch zu toppen“, meint Rösch. Auch finanziell sind die Verantwortlichen mit dem Ergebnis der Benefizveranstaltung mehr als zufrieden. Etwas mehr als 10.000 Euro gingen auf das Konto des Sachausschusses Mission-Entwicklung-Frieden der Pfarrei ein. Damit wird das laufende Projekt in Busagula, Hannbergs Partnerpfarre in Uganda, unterstützt. „Mit dem Geld kommen wir unserem Ziel ein großes Stück näher, eine Genossenschaft für Kaffeebauern in Busagula zu starten und nachhaltige und faire Wirtschaft zu unterstützen“, erklärt Marga Lauer. Zusammen

men mit Maria Nagel kümmert sie sich um die Kasse des Ausschusses. „Ein großes Vergelt's Gott an alle Firmen, die als Sponsoren gespendet haben“, betont Nagel. Der Dank gelte natürlich auch allen Teilnehmern und den mehr



als 40 ehrenamtlichen Helfern, ohne die eine solche organisationsintensive Veranstaltung nicht realisierbar wäre. Beim zweiten Lauf am 8. Juni haben bereits erneut die Heckenmusikanten ihre musikalische Begleitung zugesagt. Auch der Moderator Jürgen Geisler wird wieder dabei sein und die Teilnehmer im Start-Zielbereich motivieren. Dabei sind Kinder wie Erwachsene, Sportler oder Spaßgruppen, Familien oder Firmenteams eingeladen, laufend Gutes zu tun. Es kann gejoggt oder gewalkt werden. Alles ohne Zeitmessung. Gegrilltes und Getränke und eine Hüpfburg laden nach dem gemeinsamen Sport zum Verweilen ein, denn der Spaß und das gesellige Miteinander für die gute Sache sollen auch diesmal an erster Stelle stehen.

Die Online-Anmeldung mit optionaler Funktions-shirtbestellung für Einzel- oder Gruppenanmeldungen ist ab sofort möglich unter

www.ugandalauf.com/anmelden

Stefan Reinmann



Erzbistum mitgestalten

Wir sind in einer Zeit des Umbruchs und vieler Veränderungen. Das gilt auch für die Rahmenbedingungen der Seelsorge in unserem Erzbistum. Dass die Zahl der Katholiken und auch die Zahl der Seelsorger zurückgehen, ist kein Geheimnis. Dieser Entwicklung können und sollen wir nicht tatenlos zusehen.

Erzbischof Ludwig Schick möchte mit Ihrer Hilfe die Seelsorge den gesellschaftlichen Entwicklungen anpassen. Es gibt dabei keinen Masterplan, wie die künftige Zusammenarbeit in neuen Seelsorgebereichen aussehen sollen. Der Veränderungsprozess geschieht in einem solidarischen Miteinander, wobei die jeweils unterschiedliche Situation berücksichtigt wird. Erzbischof Ludwig Schick hat diesen Prozess „Erzbistum mitgestalten“ genannt und in seinem Hirtenwort vom 17. September 2017 beschrieben.

Wie wird die Gemeindearbeit der Zukunft aussehen? Fachleute sind zu dem Ergebnis gekommen, dass Seelsorgeteams mit fünf Personen sinnvoll sind. Daraus ergibt sich, dass sich die Zahl der Seelsorgeeinheiten von derzeit 95 etwa halbieren wird. Wir rechnen mit 12.000 Katholiken pro Seelsorgebereich auf dem Land und mit 17.000 in den Städten Nürnberg, Fürth, Erlangen und Bamberg. Derzeit läuft die „Findungsperiode“, in der Vertreter der bestehenden Seelsorgebereiche überlegen, mit welchen anderen Gemeinden sie sich zusammenschließen wollen. Die neuen Seelsorgebereiche betreffen vor allem die Hauptamtlichen und deren Zuständigkeitsbereich. Wir wollen Verwaltungsaufgaben zusammenlegen, damit die Priester und pastoralen Mitarbeitenden sich auf die Seelsorge konzentrieren können.

Die Ehrenamtlichen, - Gott sei Dank für ihr Engagement -, **werden sich auch künftig in der Gemeinde vor Ort einbringen.** Denn kirchliches Leben soll auch in Zukunft vor Ort stattfinden. Es soll gelten: **„Die Kirche bleibt im Dorf.“** Doch man muss klar sagen: Es wird in der Zukunft nicht mehr jedes Angebot an jedem Ort aufrecht erhalten bleiben können. Bei den Gottesdienstzeiten werden wir Kompromisse eingehen müssen. Klar ist: Alle Katholiken in unserer Erzdiözese sollen am Sonntag in einer zumutbaren Entfernung einen Gottesdienst besuchen können. Wo eine Eucharistiefeier wegen fehlender Priester nicht möglich ist, wird es eine Wort-Gottes-Feier geben. Bei den Zeiten und Orten wird es Änderungen geben. Uns allen ist doch wohl bewusst, dass sich etwas ändern und die Pastoral neu ausrichten muss. Das ist eine Chance für jeden Einzelnen, unsere Kirche und das gemeindliche Leben vor Ort mitzugestalten. Helfen Sie dabei mit und bringen Sie sich ein.

Noch ein wichtiger Hinweis zur Pfarrgemeinderatswahl am 25. Februar: Die Wahl findet nach der bisherigen Wahlordnung statt. Die Veränderungen werden sich erst auf die nächste Wahl 2022 auswirken. Für die Übergangszeit hat die Diözesanleitung gemeinsam mit dem Diözesanrat Regelungen vorgesehen. Das Hirtenwort, weitere Informationen und konkrete Vorgaben zum Prozess der Neuausrichtung finden Sie auf www.erzbistum-mitgestalten.de oder wenden Sie sich die Stabsstelle Diözesane Entwicklung per Mail an entwicklung@erzbistum-bamberg.de oder telefonisch unter 0951/502-1702.



Sachausschuss Kunst · Kultur · Geschichte

Nachtwanderung:

„Den Heiligen auf der Spur“ – der Heilige Antonius in Hannberg

Der Sachausschuss Kunst, Kultur und Geschichte führte am Vorabend von Allerheiligen bereits zum vierten Mal eine Nachtwanderung für Kinder durch. Unter dem Namen „Den Heiligen auf der Spur“ wurde Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren ein buntes Programm geboten. Die Nachtwanderung begann im Innenhof der Wehranlage, wo über 100 Kinder und insgesamt 250 Gäste Lichtkerzen und Fackeln erhielten.

Die Nachtwanderung möchte jedes Jahr einen Heiligen aus der Pfarrkirche Hannberg den Kindern näher bringen. Dieses Jahr wurde die Figur des Heiligen Antonius vom Seitenaltar der Pfarrkirche auf den Platz vor der Kirche gebracht, so dass die Kinder die Figur auf Augenhöhe sehen konnten. Während der Nachtwanderung durch Hannberg wurden mehrere Theaterstücke aufgeführt, diese brachten die Kinder nach Norditalien. Das „Fischwunder von Rimini“ des Heiligen Antonius wurde auf dem Parkplatz auf der Baumüller-Wiese gespielt. Ein paar echte fränkische Karpfen verdeutlichten den Kindern, wie die Fische des Meeres nach der Bußpredigt des Antonius aus dem Wasser schauten. In einer weiteren Theatereinlage wurde die Bußpredigt des Antonius und die Bekehrung



des Heiligen Antonius durch Hannberg. Die Nachtwanderung begann im Innenhof der Wehranlage, wo über 100 Kinder und insgesamt 250 Gäste Lichtkerzen und Fackeln erhielten.

An der letzten Station innerhalb der Wehranlage wurden die Attribute der Antoniusfigur aus der Hannberger Pfarrkirche erklärt: Das Jesuskind auf dem Arm des Antonius als Zeichen der Barmherzigkeit und die Lilie in seiner Hand symbolisiert die Reinheit des Heiligen. Eine Anekdote zu Antonius als „Schlampererheiliger“ durfte bei der Vorstellung nicht fehlen, was zu allgemeiner Belustigung führte. Zum Abschluss der Nachtwanderung wurden alle Gäste gebeten, bei gemütlichen Beisammensein noch in der Wehranlage zu verweilen, was bei heißen Wienern, Glühwein, Stockbrot und Kinderpunsch sehr gerne angenommen wurde.

Thomas Willert

Hinweise

Adveniat Sammlung an Weihnachten



Meine Spende für die Armen in Lateinamerika!

Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dez.

Ehrenamtsehrung im Dekanat

Bei der 5. Ehrenamtsehrung im Dekanat Erlangen waren diesmal die Mitglieder unseres Sachausschusses Mission-Entwicklung-Frieden nominiert. Sie waren zusammen mit sechs weiteren Gruppen bzw. Einzelpersonen aus den anderen Seelsorgebereichen am Vorabend des Buß- und Betttag nach St. Sebald eingeladen. Nach der Messe mit

Dekan Josef Dobeneck traf man sich im Pfarrsaal, wo die einzelnen Projekte vorgestellt wurden. Als Dekanatsratsvorsitzender befragte ich die zu Ehrenden, damit ihre Leistungen für alle Anwesenden bekannt wurden. Als kleines Dankeschön bekam jeder eine Dekanatsstasse. Vom Hannberger Beitrag waren alle sehr beeindruckt.

Oskar Klinga



Weitere Veranstaltungen

Der **Pfarrfasching 2018** der Pfarreien Hannberg, Weisendorf und der Röttenbacher Filialgemeinde Hemhofen findet heuer am Samstag, **03.02.18** ab 20.00 Uhr in der Seebachgrundhalle in Hannberg statt. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Er steht unter dem Motto: **Eine Reise um die Welt**. Eintrittskarten gibt es u.a. bei den Mitgliedern des Sachausschusses Feste Feiern sowie im Pfarrbüro.

Der **Kinderfasching 2018** findet statt am Sonntag, **04.02.18** ab 14.00 Uhr in der Seebachgrundhalle in Hannberg.

* * * * *

Das **Fastenessen 2018** findet in Hannberg am Sonntag, **04.03.18** ab 11.00 Uhr und am Sonntag, **11.03.18** ab 11.30 Uhr in Großenseebach statt.

Pfarrgemeineratswahl 24. + 25. Februar 2018

2018: 50 Jahre Pfarrgemeinderäte

Im Jahr 2018 wird es 50 Jahre, dass es Pfarrgemeineräte im deutschsprachigen Raum gibt. Dies ist eine Errungenschaft, die für viele schon selbstverständlich ist. Die Gefahr bei solchen Selbstverständlichkeiten ist, dass die Wertschätzung dafür nachlässt, weil sie ja „selbstverständlich“ sind.

Doch gerade in den nächsten vier Jahren wird es von entscheidender Bedeutung sein, einen selbstbewussten und aktiven Pfarrgemeinderat zu haben. Die einzelnen PGR-Mitglieder müssen ihren Beitrag leisten, wenn es darum geht, in größeren Räumen die Eigenheiten und das Leben in der Pfarrei zu stützen und zu vertreten. Dabei geht es in erster Linie nicht darum, möglichst viele Aktionen zu initiieren, die dem Einzelnen Zeit kosten, sondern es geht um eine Basis bei den verschiedensten Verhandlungen im neuen SSB. Es wird sicher auch nicht alles so umgesetzt werden können, wie wir es gerne hätten, aber gerade wenn Kompromisse ausgehandelt werden müssen, ist eine starke Position von Vorteil.

Aber auch die Aufgaben, die jeder Pfarrei bleiben werden, müssen bearbeitet werden. Dafür brauchen wir Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Daher unsere Bitte: Kandidieren Sie oder suchen Sie mit nach Menschen, die sich eine Kandidatur vorstellen könnten, sich aber nicht von alleine einbringen wollen.

Sie helfen dadurch mit, dass unsere Pfarrei auch in Zukunft lebendig bleibt!

Ein herzliches Vergelt's Gott schon im Voraus dafür vom Wahlausschuss und dem gesamten Pfarrgemeinderat!

Oskar Klinga

Hinweis:

Mit dieser Ausgabe des Festungsblicks erhalten Sie bereits ein Anforderungsformular für Briefwahlunterlagen. Sie können es auch im Internet herunterladen. Damit können Sie ab sofort Briefwahlunterlagen anfordern – Sie erhalten Ihre Briefwahlunterlagen dann, sobald alle Einspruchsfristen zur Kandidatenfindung vorbei sind gegen Ende Januar.

Kontaktmöglichkeiten:

- per **E-Mail:** Wahlausschuss@KlingaPlus.de
- im **Internet:** www.pfarrei-hannberg.de/aktuelles/pgr-wahl2018

Wahlmöglichkeiten:

- per **Briefwahl:** Wahlunterlagen im Pfarrbüro anfordern
Formular kann auch im Internet heruntergeladen werden.
- im **Wahllokal:** Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten)

Samstag, 24.2.2018	Gsb · St. Gabriel	14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 24.2.2018	Ha · Andreassaal	16.30 bis 18.30 Uhr
Sonntag, 25.2.2018	Ha · Andreassaal	8.00 bis 10.45 Uhr
Sonntag, 25.2.2018	Gsb · St. Gabriel	11.15 bis 14.00 Uhr

Bitte Personalausweis, Reisepass oder Führerschein mitbringen!



Verabschiedung Pfarrer Lars Rebhan



Erstkommunion in der Pfarrkirche



Einführung Pfarrer Saffer



Erstkommunion in St. Michael



Jubelkommunion



Firmung



Ugandalauft



Kultur in der Kirchenburg



Den Heiligen auf der Spur



Pfarrfahrt nach Fatima

Das Jugendteam

Im November fand unsere alljährliche Hauptsitzung statt. Zunächst durften wir unseren neuen Pfarrer Herrn Saffer begrüßen. Ebenso herzlich willkommen hießen wir unsere neuen Nachwuchsmitglieder, die im Laufe des Jahres schon eine Menge geholfen haben. Nachdem die Berichte der einzelnen Gruppen vorgetragen waren, wählten wir unsere neue Vorstandschaft. So werde ich in Zukunft weiterhin den Posten des 1. Vorstandes tragen. Meine Stellvertreter sind nun Lena Junggunst und Kathrin Pilz. Als erweiterte Vorstandschaft konnten wir Markus Scharf und Antonia Gumbrecht gewinnen. Auch Simon

Beim Taizégebet am letzten Novemberwochenende durften wir wieder bei gemeinsamen Liedern und Gebeten sowie einer Zeit der Stille in uns kehren.

Am Freitag des 1. Adventswochenendes fand das Plätzchenbacken der Ministranten statt. Auch wurde hier wieder eine Menge gebastelt und die Minis hatten einen schönen Start in die Adventszeit.

Das Jugendteam hat am 10. Dezember noch gemeinsam den Weihnachtsmarkt in Weisendorf besucht und hierbei das Jahr gemütlich ausklingen lassen.

Für den 16. Dezember steht noch die Weihnachtsfeier der Ministranten auf dem Plan. Dies wird sicher auch wieder ein entspannter und lustiger Nachmittag.

In das neue Jahr starten wir dann mit dem Schlittschuhlaufen der Ministranten Ende Januar und dem Kinderfasching am ersten Februarwochenende.

Wir wünschen nun eine gesegnete und ruhige Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2018!!

Esther

Breunig wird uns in dieser Position weiterhin zur Seite stehen. Altbewährte runden Thomas Scharf als Kassier und Carola Schneider als Schriftführerin das Team der Vorstandschaft ab. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute und produktive Zusammenarbeit!

Bis zum Ende des Jahres werden wir nun die Renovierung unsres Jugendraumes abschließen. Ab Januar können dann wieder Gruppenstunden, Sitzungen, gemeinsame Abende und und und dort abgehalten und verbracht werden.



Advent im Kindergarten

Die Vorweihnachtszeit hat begonnen und ist natürlich wie jedes Jahr eine besonders spannende und aufregende Zeit:

Wir schmücken unsere Gruppen, der Adventskranz wird aufgestellt, viele Sterne ausgeschnitten und Lichterketten aufgehängt.

Jede Gruppe hat einen Adventskalender, so dass jedes Kind einmal dran kommt und ein Päckchen öffnen darf. Dabei wird gemeinsam eine Weihnachtsgeschichte gelesen und ein Fensterbild aufgeklebt.

Am Nikolaustag gingen wir in die Kirche, wo uns der heilige Mann persönlich begegnete. Er feierte mit uns einen Wortgottesdienst und brachte für jedes Kind einen leckeren Schokoladen-Nikolaus mit.

Auch die Weihnachtsbäckerei darf nicht fehlen! Viele kleine Bäcker wollen Teig kneten, ausrollen, ausstechen und verzieren. Dann duftet der ganze Kindergarten nach köstlichen Plätzchen!

Wir laden unsere Eltern und Geschwister zu einer Adventsfeier ein, dabei gibt es

Kindergarten St. Marien



einen kleinen Auftritt und gemütliches Plätzchen-Knabbern im Anschluss.

Die „Schlaunen Hasen“ (Vorschulkinder) sahen das Weihnachtstheaterstück „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ im Theater Kuckucksheim in Heppstädt. Vorher besuchten sie den Bio-Bauernhof mit der lebendigen Krippe.

Doch was vor dem großen Fest nicht verraten wird, ist, was in den geheimnisvollen „Weihnachtswerkstätten“ passiert... Zutritt für Mamas und Papas verboten – denn hier entstehen die Geschenke, die erst am 24.12. ausgepackt werden dürfen!

Bis dahin wünschen wir eine schöne Adventszeit!

Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten, klicken Sie auf unsere Internetseite:

www.kindergarten-hannberg.de

Bis zum nächsten Mal!

Ihr Kindergarten St. Marien

Hinweise



Weltgebetstag
2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Weltgebetstag 2. März 2018 · 19:30 in St. Michael

Themenland: Surinam



24. Dezember 2017

14:30	Wdf	Kleinkindermette
15:00	Röttenb.	Kindermette
15:00	Hemh.	Kindermette
15:30	Gsb VvBH	Kleinkindermette
15:30	Gsb	Kindermette
15:30	Ddf	Ökumen. Kindermette
16:30	Wdf	Kindermette m. Krippensp.
17:00	Hemh	Christmette
20:30	Ddf	Christmette
21:00	Wdf	Christmette
22:30	Röttenb	Christmette
23:30	Ha	Christmette

25. Dezember 2017

9:00	Ha	Hl. Messe
9:00	Hemh	Hl. Messe
10:30	Wdf	Hl. Messe
10:30	Gsb	Hl. Messe
10:30	Röttenb	Hl. Messe
18:00	Ha	Vesper

26. Dezember 2017

9:00	Ha	Hl. Messe
9:00	Röttenb	Hl. Messe

10:30	Wdf	Hl. Messe
10:30	Gsb	Hl. Messe
10:30	Hemh	Hl. Messe
14:00	Ha	Kindersegnung

30. Dezember 2017

17:30	Röttenb.	Hl. M.m. Jahresrückbl.
-------	----------	------------------------

31. Dezember 2017

9:00	Ddf	Hl. M.z. Jahresschluss
10:30	Röttenb	Hl. M.z. Jahresschluss
17:30	Gsb	Hl. M.z. Jahresschluss
17:30	Hemh	Hl. M.m. Jahresrückbl.

1. Januar 2018

10:30	Ha	Hl. Messe
10:30	Ddf	Hl. Messe
18:00	Wdf	Hl. Messe

6. Januar 2018

9:00	Ha	Hl. Messe m. Auss.
9:00	Wdf	Hl. Messe m. Auss.
9:00	Hemh	Hl. Messe m. Auss.
9:00	Ddf	Gottesdienst m. Auss.
10:30	Röttenb	Hl. Messe m. Auss.
10:45	Gsb	Hl. Messe m. Auss.

Seelsorgebereich Erlangen Nord-West – Trennung denkbar

Im Rahmen des Findungsprozesses bei der Bildung neuer Strukturen hat sich bei der letzten Sitzung am 28. November 2017 in Röttenbach gezeigt, dass es im Moment kein gemeinsames Szenario im SSB gibt. Die Pfarrei Röttenbach will ein Zusammenkommen mit dem SSB Adelsdorf, damit Hemhofen und Zeckern zukünftig in einem SSB liegen. Da der SSB Herzogenaurach aber weder für Adelsdorf noch für Röttenbach eine Option darstellt, wurde Hannberg vor die Entscheidung gestellt, sich von Weisendorf zu trennen und nach Röttenbach zu gehen oder sich von Röttenbach zu trennen und zusammen mit Weisendorf eine Kooperation mit Herzogenaurach und dem SSB ER-West anzustreben. Nach kurzer Beratung der Delegierten entschlossen wir uns für letztere Konstellation. Dies stellt aber noch keine Entscheidung dar, sondern dient als Basis für die weiteren Beratungen.

Oskar Klinga, Leiter des GA



60-Jähriges Weihejubiläum der Kirche Maria Königin in Hemhofen

Mit viel Freude und Dankbarkeit konnten wir in diesem Jahr das 60 jährige Weihejubiläum unserer Kirche Maria Königin feiern. Beim Pfarrfest an Christi Himmelfahrt und beim Festgottesdienst am 24. September dankten wir Gott für die Frauen und Männer, die vor mehr als 60 Jahren den Bau unserer Kirche planten und mit viel Arbeit umsetzten. Es war viel Überzeugungsarbeit und Mühe nötig, bis Herr Pfarrer Fritz Friedrich und Bamberg dem Bau zustimmten. Nach der Gründung des Kirchenbauvereins und vieler Hände Arbeit konnte im Jahr 1952 der Grundstein gelegt werden. Schon am 10.10.1955 wurde Richtfest gefeiert. Im Umkreis von 50 km wurde Geld gesammelt um das Projekt zu Ende zu bringen. Am 22. September 1957 fand die Einweihung unserer Kirche Maria Königin durch Weihbischof Dr. Landgraf in einem feierlichen Gottesdienst zur Freude der ganzen Gemeinde statt. 1957 war ein marianisches Jahr, darum bekam unsere Kirche den Namen „Maria Königin“.

1982 wurde die Orgel auf der Empore gebaut, ein altes Harmonium hatte ausgedient.

1989 stand die erste Innenrenovierung an, 1991 die Neuordnung der Außenanlagen.

2006 wurde unsere Kirche nach einer aufwendigen und gestalterisch ansprechenden Renovierung von Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick neu geweiht.

Die Renovierung der Außenwände wurde 2013 abgeschlossen. Nun erstrahlt unsere Kirche in neuem Glanz. Seit dem Bau der Kirche leiteten Geistlicher Rat H.H. Pfarrer Fritz Friedrich, Geistlicher Rat H.H. Pfarrer Brunolf Löhlein, H.H. Pfarrer Joan Vinyeta-Punti und seit September 2015 H.H. Pfarrer Jacob Kurasserry mit großer Umsicht, Liebe und Stärke die Kirchengemeinde.

Wir wünschen uns für unsere Pfarrgemeinde wieder die Begeisterung der Anfangsjahre, Neues zu wagen, die Gemeinschaft zu stärken und unseren Glauben zu leben.

Renate Lang,
PGR Vorsitzende Hemhofen



Weisendorf, St. Josef



Tag der offenen Kirchentür am 17. September 2017:
„St. Josef – komm herein – sei dabei!“

Zum Tag der offenen Kirchentür lud die Pfarrgemeinde St. Josef in Weisendorf im September ein. Nach dem offiziellen Auftakt mit dem Familiengottesdienst um halb elf begann die Präsentation der vielen Gruppen, Gremien und Sachausschüsse, die sich und ihre Arbeit an zahlreichen Ständen rund um die Kirche und in Jugendheim, Kindergarten und Pfarrsaal vorstellten, aber auch mit mehreren Mitmachaktionen aufzuwarten hatten, von der aufgebauten Hüpfburg über Bastelangebote, Kerzenverziern, Geschicklichkeitsübungen für Jung und Alt, Spielstraße und Schatzsuche, Erfahrungswelt der Sinne über Live-Stricken mit den Armen bis zur „Modenschau“ der Sternsinger oder Kirchenführungen, immer wieder mit musikalischen Darbietungen aufgelockert – kurz, es war so viel geboten, dass für jeden etwas dabei war und sogar manches alteingesessene Gemeindemitglied staunte, wie viele und wie vielfältige Angebote die Kirchengemeinde St. Josef hat und wie abwechslungsreich das Engagement im kirchlichen Bereich ist. Natürlich wurde auch das leibliche Wohl nicht vernachlässigt, sodass alle Beteiligten am Ende zufrieden und auch ein bisschen stolz auf diesen gelungenen Tag zurückblicken können und man sich vorgenommen hat, die Aktion zu wiederholen.

Ute-Christine Geiler/Margarete Zink



Dechsendorf, Unsere liebe Frau



KindermitmachKirche - Mach mit!

Am Anfang standen viele Akteure, aber ein gemeinsamer Wunsch: Wir wollen die Kinder und die Familien der Gemeinde wieder verstärkt in die Kirche bringen! - Die Idee für den Start der KindermitmachKirche war geboren.



Seit Januar dieses Jahres bietet die KindermitmachKirche in Dechsendorf nun in der Regel jeden Monat ein Angebot an, welches sich gezielt an Kindergartenkinder und Schulkinder der ersten beiden Schuljahre und deren Familien richtet. Parallel zum laufenden Gottesdienst in der Sakristei oder in Form eines eigenen Familienwortgottesdienstes greifen wir mit den „Kleinen“ die Themen

auf, mit denen sich auch die „Großen“ in ihrem Gottesdienst beschäftigen oder beleuchten anschaulich passende Themen des Jahreskreises. Unser Ziel ist es, bereits den „Kleinen“ spielerisch einen Zugang zu Gott und dessen Wirken zu öffnen. Dabei steht der Aspekt der Mitgestaltung durch die Kinder klar im Vordergrund. Ganz unter dem Motto „Einfach spitze, dass du da bist“ werden Themen gemeinsam besprochen, Gottesdienste gemeinsam gestaltet und von (Bastel-) Aktionen begleitet.

Kirchenchor

Singen macht Freude! Ganz unter diesem Motto startet der katholische Kirchenchor, unter der neuen Leitung durch Claus Keller, seit Mitte September mit wöchentlichen Proben wieder durch. Diese finden immer Dienstag um 20 Uhr im Kath. Pfarrheim, Bischofsweiher Straße 11, in Dechsendorf statt. Wer Interesse hat, einfach zu den Proben dazukommen. Vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Besonders gesucht sind Männerstimmen.

www.ulfrau-dechsendorf.de

*Christoph Benecke,
Pfarrgemeinde Dechsendorf*

Kirchenverwaltung Hannberg

Die Fertigstellung der Renovierung unserer Pfarrkirche liegt nun bereits mehr als ein Jahr zurück. Seit Oktober 2016 kann die Pfarrgemeinde ihre Gottesdienste wieder am gewohnten Ort feiern. Die Wehranlage, die unsere Pfarrkirche umschließt, besteht aus einer ganzen Reihe von Gebäudeteilen, die auch mehr oder weniger stark renovierungsbedürftig waren. Im abgelaufenen Jahr wurden deshalb umfangreiche Arbeiten ausgeführt. Zu erwähnen sind hier die **Ölbergkapelle**, in der die Ölberggruppe saniert wurde. Im **Andreas- und Don-Bosco-Saal** wurden Malerarbeiten durchgeführt und der **Jugendraum**, der während der Kirchenrenovierung als Abstellkammer diente, wurde wieder seiner eigentlichen Bestimmung zugeführt.

Unmittelbar an die Wehrmauer schließt sich der Friedhof an, für den ebenfalls die Kirchenverwaltung zuständig ist. Das große Steinkreuz, welches bisher innerhalb der Wehranlage im süd-östlichen Bereich stand, wurde noch im Herbst 2016 saniert und in den Friedhof umgesetzt. Es hat dort seinen Platz in der Nordostecke gefunden und bildet einen schönen Blickfang. Die steigende Nachfrage nach Urnengräbern führte dazu, dass die vorhandene Urnenwand bis auf wenige

Nischen belegt war. Die Kirchenverwaltung beschloss deshalb die Erweiterung der Urnenwand um 30 Urnennischen. Die Arbeiten wurden im Frühjahr ausgeführt und dabei auch der Vorplatz der Anlage neu gestaltet. Die beiden Ruhebänke werden von den Friedhofsbesuchern gerne genutzt.

Entlang des Hauptweges zur Leichenhalle wurden die Freiflächen zwischen den Gräbern mit feinem Schotter abgedeckt bzw. in den hinteren Reihen mit Gras angesät. Damit konnte das optische Erscheinungsbild der Friedhofsanlage deutlich verbessert werden. Schließlich ist geplant, den Innen- und Außenanstrich der Leichenhalle zu erneuern und die Fenster und Türen einzulassen. Diese Arbeiten müssen jedoch witterungsbedingt in das kommende Frühjahr verschoben werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den vielen freiwilligen Helfern sehr herzlich bedanken, ohne deren Mitarbeit es nicht möglich wäre, den gepflegten Zustand der gesamten Friedhofsanlage zu erhalten. Mein besonderer Dank gilt Frau Margarete Lauer, die als Mitglied der Kirchenverwaltung für den Friedhof zuständig ist, für ihren unermüdlichen Einsatz.

Kirchenpfleger Reinhard Lugschi

Termine / Veranstaltungen

Do	20.12.	18:30	Bußgottesdienst in St. Michael
Di	26.12.	14:00	Kindersegnung in Hannberg
Fr	6.1.		Sternsinger in den Ortschaften unserer Pfarrei
Mi	10.1.	8:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael
So	14.1.	10:30	Abenteuerland Kinderkirche in St. Michael
Do	25.1.	19:30	Meditativer Tanz - Tanzen an einem Winterabend
Fr	26.1.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Ha
So	28.1.	9:00	Hl. Messe in Ha, parallel Kinderwortgottesdienst
So	28.1.	17:00	Taizé-Gebet in Ha
Sa	3.2.	20:00	SSB-Fasching in der Sporthalle Seebachgrund
So	4.2.	14:00	Kinderfasching in der Sporthalle Seebachgrund
Fr	9.2.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene in Ha, anschl. Fasching
So	11.2.	10:30	Abenteuerland Kinderkirche in St. Michael

Termine / Veranstaltungen

Fr	23.2.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Gsb
So	25.2.	10:30	Hl. Messe in Gsb, parallel Kinderwortgottesdienst
So	4.3.	11:00	Fastenessen in Hannberg
Mi	8.3.	8:30	Hl. Messe 50-Plus in St. Michael
Fr	9.3.	14:30	Hl. Messe f. Junggebliebene, anschl. Kaffee u. Kuchen
So	11.3.	10:00	Kinderabenteuerland in St. Michael
So	11.3.	11:30	Fastenessen in Großenseebach
Do	15.3.	19:30	„Einfach besser leben“; Vortrag v. Helmut Hof
Fr	23.3.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Ha

Weitere Termine s.: **Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!**

Pfarrfahrt Burgenland mit Wien · 11. – 16.06.2018

Reisepreis pro Person im DZ 668,- €; EZ-Zuschlag 100,- €

In diesem Preis sind u.a. folgende Leistungen enthalten:

* 5 Übernachtungen mit Frühstücksbüffet; 4 Abendessen

* Moderner Reisebus; vielfältige Ausflüge; viele Führungen und gemeinsame Events

Info und Anmeldung bei Maria Klinga; Tel.: 09135/1006 oder maria@klingaplus.de oder in den Schaukästen und im Internet

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt – Pfarrgottesdienst Hannberg
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe Hannberg
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (an wechselnden Orten)



Adressen

Pfarradministrator Johannes Saffer	Pfarrbüro:	Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de	Telefon:	09135 / 81 55
Telefon: 09135 / 81 55	Fax:	09135 / 79 98 19
Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung	E-Mail:	pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de
Gemeindereferentin Sr. Claudia Fischer	Internet:	www.pfarrei-hannberg.de
E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de	Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Tanja Fritsche	
Telefon: 0160 583 70 62	Bürozeiten:	Mo nur tel. 9:00 - 12:00 Uhr
Gemeindeassistentin Nadin Göller		Di und Mi 9:00 - 12:00 Uhr
E-Mail: nadin.goeller@erzbistum-bamberg.de		Do 16:00 - 19:00 Uhr
Telefon: 0160 964 335 79	Filialkirche St. Michael	09135 / 67 66
Sprechzeiten jeweils nach tel. Vereinbarung	Pfarrbüro Weisendorf	09135 / 13 72

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfarradm. Johannes Saffer, Marianne Kestler, Oskar Klinga, Veronika Lunz, Ulrike Makumbundu, Margarete Wanjelik
E-Mail Red.: FestungsBlick@KlingaPlus.de
V.i.S.d.P.: Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
 Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!



Sternsinger

Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit
Wir kommen am 6.1. auch zu Ihnen!

